



Die EU-Energiepolitik – auch ein regionales Thema
Europas Strategien für eine sichere und nachhaltige
Energieversorgung

Europäische Kommission
Regionalvertretung in Bonn

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
53111 Bonn
Tel. +49 228 53009-0
Fax +49 228 53009-50

www.bonn.eu-kommission.de

Dossier



© fotolia

Klimawandel, Energiewende, Fracking, Versorgungssicherheit:

Energiepolitische Themen haben Konjunktur. Wenn es um die Zukunft der Energiepolitik geht, zählt die Europäische Union zu den zentralen Akteuren. Die Entscheidungen, die dabei getroffen werden, wirken sich weltweit aus – sind aber natürlich auch für die deutschen Regionen von hoher Relevanz.

Die Rolle des EU-Kommissars für Energiefragen hat in den letzten Jahren deutlich an Bedeutung gewonnen. Sie wird seit dem Jahr 2010 durch den deutschen Kommissar Günther Oettinger ausgefüllt. Deutschland spielt nicht nur aufgrund seiner wirtschaftlichen Kraft in der Energiepolitik der EU eine große Rolle – auch die von der Bundesregierung angestrebte Energiewende in Richtung erneuerbarer Energien wird europaweit viel beachtet.

In diesem Dossier können Sie sich genauer darüber informieren, welche Bereiche zur EU-Energiepolitik zählen und welche Auswirkungen europäisches Handeln in diesem Bereich auf unseren Alltag hat. Wir haben Kernaussagen der EU zu diesen Themen zusammengestellt und mit EU-Videos, Audiostatements, Fotos und sonstigem Informationsmaterial verknüpft. Einige der Infos sind leider nur in englischer Sprache verfügbar. Für Nachfragen steht Ihnen das Team der EU-Vertretung in [Bonn](#) gerne zur Verfügung.



Europäische Kommission
Regionalvertretung in Bonn

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
53111 Bonn
Tel. +49 228 53009-0
Fax +49 228 53009-50

www.bonn.eu-kommission.de

Dossier

- 1) Europas Energiepolitik – relevant für die Bürger in Deutschlands Regionen

Wenn Energie zwischen den EU-Mitgliedsstaaten frei fließen und gehandelt werden kann, führt das zu einem hohen Maß an Versorgungssicherheit. Es bringt auch klare Vorteile für die Verbraucher, denn in einem stärkeren Wettbewerb bleiben die Preise eher stabil als in Märkten mit nur einem oder wenigen großen Anbietern. Sehen Sie hier <http://euk.itkcms.de/index.asp?cmsseiteid=19370> ein Statement des deutschen EU-Energiekommissars Günther Oettinger, in dem er auch generell erklärt, warum für ihn Europa einen klaren Fortschritt für die Bürger in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland bringt.

- 2) EU und Energie – Was umfasst das alles?

Drei Ziele stehen ganz oben, wenn es um die EU-Strategie in der Energiepolitik geht: Wettbewerbsfähigkeit, Nachhaltigkeit und Sicherheit. Die Europäische Union hat in ihrer Strategie „Energie 2020“ http://europa.eu/legislation_summaries/energy/european_energy_policy/en0024_de.htm fünf Schwerpunkte definiert, die bei der Erreichung dieser Ziele erforderlich sind:

- Der Energieverbrauch in Europa soll begrenzt werden.
- Ein europaweit integrierter Energiemarkt soll geschaffen werden.
- Die Verbraucher sollen autonom entscheiden können und optimal vor Gefahren geschützt werden.
- Europas Führungsrolle im Bereich der Energietechnologien und der Innovation soll ausgebaut werden.
- Die externe Dimension des EU-Energiemarkts soll gestärkt werden. Internationale Partnerschaften, vor allem – aber nicht nur – mit den Nachbarstaaten der EU – sollen intensiviert werden.

Einen detaillierten Überblick zu den einzelnen Bereichen finden Sie hier http://europa.eu/legislation_summaries/energy/index_de.htm auf einen Blick zusammengefasst.

Einen Überblick über alle Institutionen, die sich auf EU-Ebene mit Energie befassen, finden Sie hier http://europa.eu/pol/ener/index_de.htm.



Europäische Kommission
Regionalvertretung in Bonn

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
53111 Bonn
Tel. +49 228 53009-0
Fax +49 228 53009-50

www.bonn.eu-kommission.de

Dossier

3) Ein Binnenmarkt für Energie

Die EU strebt einen völlig freien Wettbewerb im Bereich Energie ohne Handelsgrenzen für alle EU-Mitgliedstaaten an. In einem solchen vollendeten Energiebinnenmarkt haben Verbraucher auch in Deutschland eine echte Wahl zwischen verschiedenen Anbietern von Elektrizität und Gas und müssen nicht wie in früheren Zeiten den angestammten regionalen Anbieter wählen. Auf der anderen Seite können auch kleinere Unternehmen überregional am Markt teilnehmen.

In einer Pressekonferenz im November 2012 erklärte EU-Energiekommissar Oettinger die Vorteile ausführlich – einen Video-Mitschnitt finden Sie

hier <http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=89698>.

In einem Binnenmarkt können Energiepreise auch leichter verglichen werden. In zwei Videos erklärt die EU-Kommission, welche Komponenten bei der Preisgestaltung von Benzin

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?ref=1066876&videolang=de&sitelang=en> und Strom

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?ref=1066875&videolang=de&sitelang=en> eine Rolle spielen. Die EU unterstreicht in diesem Video

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?ref=1075061&videolang=de&sitelang=en>, dass die Bürger ihre Marktmacht als Verbraucher auch nutzen, und wenn nötig auch den Energieanbieter wechseln müssen.

4) Energieeffizienz – ein Auftrag an uns alle

Die EU hat sich das Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2020 den Energieverbrauch um 20 Prozent zu senken – zum Schutz des Klimas, und um die Kosten für Wirtschaft und Verbraucher zu reduzieren

http://ec.europa.eu/news/energy/110309_1_de.htm.

In einem Video

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?ref=1072677&videolang=de&sitelang=en> stellt die EU-Kommission ganz praktische Möglichkeiten

vor, wie solche Einsparungen erzielt werden können – etwa durch Energie-Gütesiegel für elektrische Geräte wie Geschirrspülmaschinen und Bildschirme oder Energiepässe für Unternehmen. Erfahrungen aus konkreten Projekten werden hier

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?ref=1069513&videolang=de&sitelang=en> präsentiert. Hier



Europäische Kommission
Regionalvertretung in Bonn

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
53111 Bonn
Tel. +49 228 53009-0
Fax +49 228 53009-50

www.bonn.eu-kommission.de

Dossier

http://www.youtube.com/watch?feature=player_embedded&v=VzZ2Gv41i

[pE](#) ist ein Beispiel aus dem rheinland-pfälzischen Weilerbach zu sehen, in dem die Passivhaus-Bauweise auf unterhaltsame Weise erläutert wird – ein Projekt im Rahmen der EU-Initiative „Concerto“, die in diesem Video http://www.youtube.com/watch?v=Frcxj-tG5j4&feature=player_embedded vorgestellt wird.

Ganz konkrete Tipps dazu, wie man im eigenen Haushalt für mehr Effizienz sorgen kann, finden sich in weiteren EU-Videos – hier

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?ref=I058287&videolang=de&sitelang=en> und hier

<http://www.youtube.com/playlist?list=PL6D9C84CFDE41DD1C>.

5) Emissionshandel – Schranken für den CO₂-Ausstoß

Das Prinzip des EU-Emissionshandels ist im Grunde schnell erklärt:

Unternehmen dürfen klimaschädliches CO₂ nur in jenem Umfang ausstoßen, in dem sie zuvor CO₂-Zertifikate erworben haben. Jüngste Entwicklungen zeigen allerdings Reformbedarf auf, wie die EU-

Kommission in einer Pressemitteilung http://europa.eu/rapid/press-release_IP-12-1208_de.htm selbst feststellt. Das EU-Parlament erklärt das System in einem Video

<http://audiovisual.europarl.europa.eu/Assetdetail.aspx?id=1cad9e13-4884-4c9a-b497-a72249500d43&lang=DE> auf leicht verständliche Art. Bei einem seiner zahlreichen Besuche bei dem in Bonn ansässigen Welt-Klimasekretariat (UNFCCC) erläuterte Dr. Artur Runge-Metzger, Klimaexperte der EU-Kommission, in Audio-Statements die Strategien Europas zum Klimaschutz. Die O-Töne finden Sie hier <http://www.eu-bonn.de/index.asp?cmsseiteid=18933>.

6) Erneuerbare Energien – gefördert durch Europa

Der verstärkte Einsatz Erneuerbarer Energien im Energiemix der EU-Mitgliedsstaaten ist ein wesentliches Ziel der EU. Details dazu finden Sie hier http://ec.europa.eu/energy/renewables/targets_de.htm.

Ein EU-Video zeigt bereits laufende europäische Projekte im Bereich Erneuerbare Energie – unter anderem in einem deutschen Fußballstadion

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=I07987>

[4](#). Ein weiteres EU-Video erklärt, wie Europa Windenergie fördert



Europäische Kommission
Regionalvertretung in Bonn

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
53111 Bonn
Tel. +49 228 53009-0
Fax +49 228 53009-50

www.bonn.eu-kommission.de

Dossier

<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=1075735>.

Im EU-Projekt „CHP Goes Green“ wurden in Frankfurt am Main in mehr als 250 städtischen und privaten Liegenschaften umweltschonende Blockheizkraftwerke zum Einsatz gebracht. Die dazugehörige Webseite des Projekts finden Sie hier <http://www.chp-goes-green.info/germany/frankfurt>.

- 7) Energie als Forschungsthema in Hessen, Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland
- Zahlreiche von der EU unterstützte Forschungsprojekte beschäftigen sich mit Energiethemen – unter intensiver Beteiligung Deutschlands. So ist etwa das Wuppertal-Institut für Klima, Umwelt und Energie im Forschungsnetzwerk Recreate <http://wupperinst.org/de/projekte/details/wi/p/s/pd/447/> aktiv. In diesem Netzwerk analysieren und bewerten europäische Forschungseinrichtungen Innovationstrends in den Bereichen Klimawandel, Ressourceneffizienz und Rohstoffe. Das „Kompetenznetzwerk dezentrale Energietechnologien“ (deENet) mit Sitz im nordhessischen Kassel ist Partner der EU-geförderten Initiative „100% Erneuerbare-Energie-Regionen“. Damit werden ländliche Regionen bei der Energiewende hin zu erneuerbaren Energien unterstützt. Informationen finden Sie hier <http://www.100-res-communities.eu/ger/presentation>. Die Universität des Saarlandes arbeitet im EU-geförderten Projekt „RFB Solar“ <http://rfb-solar.eu/charge/projekt/> daran, Batterien als Zwischenspeicher für Solarenergie zu entwickeln – das kann den Einsatz von Elektrofahrzeugen wesentlich vereinfachen. Im EU-Projekt „Supra-Bio“ suchen unter anderem das Mainzer Institut für Mikrotechnik und das Wuppertal Institut in einem europäischen Konsortium u. a. nach innovativen Wegen, Treibstoffe aus Biomasse zu gewinnen. Informationen gibt es hier <http://www.imm-mainz.de/index.php?id=suprabio>. Einen Überblick über das neue EU-Forschungsförderungsprogramm „Horizont 2020“, in dem Energie eine zentrale Rolle spielt, finden Sie hier <http://www.forschungsrahmenprogramm.de/horizont2020.htm>.



Europäische Kommission
Regionalvertretung in Bonn

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
53111 Bonn
Tel. +49 228 53009-0
Fax +49 228 53009-50

www.bonn.eu-kommission.de

Dossier

- 8) Sicherheitschecks – Europa und die Kernkraft
Die EU arbeitet laufend daran, die Sicherheit von Kernkraftwerken in Europa zu erhöhen. Einen neuen Vorschlag dazu finden Sie hier http://ec.europa.eu/energy/nuclear/safety/safety_de.htm. Ein wesentliches Element darin sind Überprüfungen der Nuklearanlagen anhand klarer Kriterien. Diese Checks werden in einem EU-Video <http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?ref=I079016&videolang=de&sitelang=en> vorgestellt.

- 9) Versorgungssicherheit für Europas Bürger
Die EU will die Abhängigkeit von anderen Weltregionen und Staaten im Bereich der Energie möglichst reduzieren. Einen Überblick über die Aktivitäten im Bereich Versorgungssicherheit und Internationale Zusammenarbeit finden Sie hier http://ec.europa.eu/energy/international/security_of_supply/cooperation_de.htm.

- 10) Fördermittel für Energieprojekte
Projekte im Bereich der Energiepolitik werden über zahlreiche Förderprogramme der EU unterstützt, wobei die Umsetzung dann zumeist auf Ebene der Mitgliedsstaaten und/oder der Bundesländer angesetzt ist. Die EU-Programme können Sie über die Förderdatenbank des Bundes <http://www.foerderdatenbank.de/> leicht recherchieren. Die Energieagentur NRW hat die Grundzüge des EU-Programms „Intelligente Energie Europa (IEE)“ hier <http://www.energieagentur.nrw.de/foerderung/aktionen-des-eu-programms-intelligente-energie-europa-iee-9112.asp> übersichtlich aufbereitet. Pläne der EU-Kommission zur finanziellen Unterstützung der Vernetzung Europas – auch mit Stromnetzen – wurden unter dem Titel „Connecting Europe“ vorgestellt und werden hier http://ec.europa.eu/commission_2010-2014/oettinger/multimedia/videos/index_de.htm in einem Video präsentiert.

- 11) EU-Videomaterial zur Energie für die journalistische Verwendung
In den Mediatheken der EU finden sich zahlreiche Dateien mit unbearbeitetem Video-Rohmaterial rund ums Thema „Energie“, die von Journalisten kostenfrei editiert und verwendet werden können.
Hier einige Beispiele:

- In der Mediathek der Europäischen Kommission,



Europäische Kommission
Regionalvertretung in Bonn

Bertha-von-Suttner-Platz 2-4
53111 Bonn
Tel. +49 228 53009-0
Fax +49 228 53009-50

www.bonn.eu-kommission.de

Dossier

- Drei umfangreiche Pakete mit Roh-Videomaterial aus den EU-Mitgliedstaaten zu verschiedenen EU-Energiethemen, hier die Links zu: Paket 1
<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=1072796>, Paket 2
<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=1074166> und Paket 3
<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=1074167>.
 - Ein umfassendes Videopaket zum Thema „Biotreibstoffe“
<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=1074878>
 - Im Archiv von „Europe by Satellite“ (EbS), dem Videokanal der Europäischen Kommission,
 - Statements von EU-Energiekommissar Günther Oettinger bei der EU-Woche der nachhaltigen Energie 2013
<http://ec.europa.eu/avservices/video/player.cfm?sitelang=en&ref=1079988> (im linken Audiokanal kann die deutsche Version ohne englische Übersetzung verfolgt werden)
 - Videomaterial von Europarl TV, dem Videodienst des Europäischen Parlaments,
 - zum Thema „Biotreibstoffe“
<http://audiovisual.europarl.europa.eu/Assetdetail.aspx?id=6cd98837-7a0e-470e-8401-a1e800d830bc>
 - zu erneuerbaren Energien
<http://audiovisual.europarl.europa.eu/Assetdetail.aspx?id=b2a114a0-4c13-4a05-b51f-33a5d596a221>
- 12) Die Europäische Umweltagentur EEA stellt zahlreiche Videos rund um Energiethemen auf ihrer Webseite
<http://www.eea.europa.eu/multimedia/all#c7=Energy> bereit.